

## Pressemitteilung

Potsdam, 19. August 2022 / 102

### Landtag macht Dokumente zur Entstehung der Brandenburger Verfassung online zugänglich

Bei Rückfragen wenden  
Sie sich bitte an:

Gerold Büchner  
Pressesprecher des Landtages

Alter Markt 1, 14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1035  
Fax 0331 966-1005

pressestelle@landtag.brandenburg.de  
www.landtag.brandenburg.de

Am 21. August 1992 ist die Verfassung des Landes Brandenburg in Kraft getreten. Dem gingen intensive Diskussionen voraus, an denen Abgeordnete des Landtages ebenso beteiligt waren wie die brandenburgischen Bürgerinnen und Bürger. Viele der damals entstandenen Dokumente – insbesondere die Protokolle der mit der Erarbeitung und Beratung beauftragten Verfassungsausschüsse – waren der Öffentlichkeit bisher nicht zugänglich. Zum 30-jährigen Jubiläum des Inkrafttretens der Verfassung hat der Landtag Brandenburg in Kooperation mit der Fachhochschule Potsdam die Materialien nun umfänglich aufgearbeitet. Sie stehen auf der Internetseite des Landtages vom **Sonnabend, dem 20. August 2022** an der Öffentlichkeit zur Verfügung unter folgendem Link:

[https://www.landtag.brandenburg.de/de/parlament/parlamentsdokumente/entstehung\\_der\\_verfassung/30509](https://www.landtag.brandenburg.de/de/parlament/parlamentsdokumente/entstehung_der_verfassung/30509)

Die Dokumente sind gesondert abrufbar nach den Artikeln der Verfassung, nach Schlagworten von „ABC-Waffen“ bis zu „Zweidrittelmehrheit“ sowie chronologisch und nach Art des Materials: Von ersten Vorentwürfen über parlamentarische Drucksachen und Ausschussprotokolle bis zu Gutachten und Bürgerzuschriften. Interessierte finden auf der Internetseite des Landtages zudem eine Fotogalerie mit Bildern aus der Entstehungszeit der Verfassung. Diese galt schon vor 30 Jahren als besonders fortschrittlich und bürgernah und ist seitdem mehrmals modernisiert worden, zuletzt im Juni 2022. An der Aufbereitung der historischen Dokumente waren seitens des Landtages die Bibliothek und die Parlamentsdokumentation sowie für die Fachhochschule Potsdam das Digitalisierungslabor beteiligt.

